

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 14. September 2011

8. Jahrgang

Ausgabe Nr. 10/2011 – 37. Woche

Neue Ausstellung im Stadthaus



Ab Oktober 2011 bis Januar 2012 stellt die Malerin Sigrïd Walther aus Seefeld-Löhme Landschaften & abstrakte Bilder in Aquarell, Acryl und Pastellkreide aus. Besichtigungen sind während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Stadthaus möglich.

Inhaltsverzeichnis

I. Nichtamtlicher Teil

Seite 2: Informationen der Stadtverwaltung

Seite 6: Informationen aus den Ortsteilen

Seite 10: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

Seite 13: Jugendseite

Seite 18: Geschichtssplitter

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18, Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>, E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortliche Redakteurin: Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich.

Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 € je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

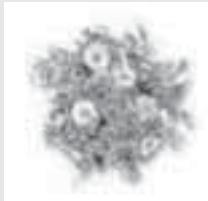
Die nächste Ausgabe erscheint **am 19. Oktober 2011**; Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 6. Oktober 2011**

Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Glückwunsch an Geburtstagskinder

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate September und Oktober übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung



Fundgegenstände suchen Eigentümer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die fleißigen Finder!

Aktuell befindet sich u. a. ein Handy, Typ BlackBerry im Fundbüro.

Des Weiteren verweilen aus dem vergangenen Jahr noch folgende Fundgegenstände:
– div. Fahrräder

Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis:

Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweitschlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

Im Auftrag
S. Balzer, Gewerbeamt

Sitzungstermine

Stadtverordnetenversammlung, Ausschüsse und Ortsbeiräte

Hinweis zur Veröffentlichung der Sitzungstermine

Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

Datum	Ortsbeirat
15. September	Hauptausschuss
29. September	Stadtverordnetenversammlung
10. Oktober	Ortsbeirat Weesow
11. Oktober	Ortsbeirat Schönfeld
11. Oktober	Ortsbeirat Willmersdorf
12. Oktober	Ortsbeirat Tiefensee

12. Oktober	Ortsbeirat Hirschfelde
13. Oktober	Ortsbeirat Seefeld-Löhme
13. Oktober	Ortsbeirat Krummensee
24. Oktober	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales
25. Oktober	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
26. Oktober	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten

Entsorgungs-Tourenpläne Hausmüll, Altpapier und Gelber Sack

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle: Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow



Okt	Nov	Dez
07.	17.	08.
27.		30.

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme



Okt	Nov	Dez
14.	05.	16.
	25.	

OT Schönfeld/ OT Willmersdorf



Okt	Nov	Dez
12.	03.	14.
	23.	

Altpapierbündelsammlung/ Barnimer Altpapiertonne: Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow



Okt	Nov	Dez
20.	17.	15.

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf



Okt	Nov	Dez
07.	04.	01.
		30.

OT Tiefensee



Okt	Nov	Dez
13.	10.	08.

Gelber Sack:

Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf



Okt	Nov	Dez
04.	01.	12.
17.	14.	27.
	28.	

Die Termine sind nachzulesen unter www.abfallwirtschaft.barnim.de (vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

Ein Schiff ist gekommen!

Die Borde aus China sind da. Aus diesem Grunde wird die Instandsetzung der B 158 in der Ortslage Werneuchen fortgeführt.

Beginnend vom Ortsausgang in Richtung Seefeld wird die Straße in 3 Abschnitten saniert.

Für die Abschnitte

- Ortseingang Werneuchen – Breite Straße/Köpenicker Str.
- Köpenicker Str. – Mitte Zufahrt LIDL
- Mitte Zufahrt LIDL – Poststraße

sind insgesamt 9 Wochen Bauzeit vorgesehen.

Die Instandsetzung beginnt am 7. September und erfolgt unter Vollsperrung der Bundesstraße 158.

Die Umleitung verläuft über die L236 Freudenberg, Beiersdorf, Schönfeld, Willmersdorf nach Bernau, L 30 über Löhme zu B 158.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner sich auf die veränderte Verkehrsführung einzustellen und bitten um Verständnis für die notwendigen Verkehrsraumeinschränkungen.

Hans-Jürgen Otte
Landesbetrieb Straßenwesen

Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

An alle Vereine aus Werneuchen

Noch Fördermittel zu vergeben

Der für die Vergabe der Vereinszuschüsse 2011 in der Stadt Werneuchen zuständige Ausschuss für Wirtschaft und Soziales hat in seiner Sitzung vom 07.05.2011 nicht alle Mittel vergeben.

Es stehen noch 850,- € zur Verfügung. Die Stadtverwaltung nimmt noch Anträge gemäß Förderrichtlinie entgegen.

A. Rothgänger
SG Schule/ Kita/ Kultur

Notfall- und Bereitschaftsdienst

Stadt Werneuchen (außer Tiefensee)

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19 bis 7 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13 bis 7 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

01805 58 22 23 900

Der Ortsteil Tiefensee wird vom Bereich Bad Freienwalde (01805 58 2223 830) betreut!

Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich.

Diese Notfälle melden Sie bitte in der Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes Tel. **03334-3 04 80**

Bei der Anmeldung eines Rettungsdiensteinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang.

Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen).

Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Zahnärztliche Bereitschaft

■ **12. September, 7 Uhr - 19. September, 7 Uhr**

ZÄ Victoria Ostwald, Jahnstraße 52, 16321 Bernau
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

■ **19. September, 7 Uhr - 26. September, 7 Uhr**

ZÄ Victoria Ostwald, Jahnstraße 52, 16321 Bernau
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

■ **26. September, 7 Uhr - 3. Oktober, 7 Uhr**

ZÄ Victoria Ostwald, Jahnstraße 52, 16321 Bernau
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

■ **3. Oktober, 7 Uhr - 10. Oktober, 7 Uhr**

(Mo, 3. Oktober Tag der Deutschen Einheit)
ZÄ Victoria Ostwald, Jahnstraße 52, 16321 Bernau
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

■ **10. Oktober, 7 Uhr - 17. Oktober, 7 Uhr**

ZÄ Victoria Ostwald, Jahnstraße 52, 16321 Bernau
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

■ **17. Oktober, 7 Uhr - 24. Oktober, 7 Uhr**

Dr. Torsten Hennig, Karl-Marx-Straße 85, 16321 Bernau
Tel. (03338) 755751, Priv. (03338) 8803

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

Ortsbeirat Schönfeld

1. Oktober	Oktoberfeuer
11. November	Martinstag

Ortsbeirat Seefeld-Löhme

2. Oktober	Herbstfeuer mit der Löhmer Feuerwehr im Löhmer Park
29. Oktober	Herbstfeuer und Fackelumzug mit der Seefelder Feuerwehr

Siedlerverein Amselhain

11. Oktober	14.30 Uhr Kaffeenachmittag
11. Oktober	19 Uhr Mitgliederversammlung
31. Oktober	16 Uhr Halloween-Party für Kids – es erwarten euch Überraschungen nach Hexenart
18. Oktober	Bus-Tagesfahrt Kyritz zum Knieperkohlessen, Preis: 41 €/Pers., Lstg.: Gestütsbesichtigung Neustadt/Dosse, Kutschenmuseum, Mittagessen, Kaffee + Kuchen; Abfahrt: 7.00 Uhr Rudolfshöhe, 7.10 Uhr Amselhain
15. November	Bus-Tagesfahrt ins „Blaue“, Preis: 35 €/Pers., Lstg.: Mittagessen, Vorstellung neues Reiseprogramm, Tombola, Kaffee + Kuchen Abfahrt: 9.00 Uhr Rudolfshöhe, 9.10 Uhr Amselhain Anmeldung: Herr Buhtz, Tel.: 033398/ 76035
30. November	Bus-Tagesfahrt Therme Bad Saarow, Preis: 18,50 €/Pers., Lstg.: Busfahrt und Eintritt Abfahrt: 13.15 Uhr Rudolfshöhe, 13.30 Uhr Amselhain; Anmeldung: Frau Dersin, Tel.: 033398/ 87190

Siedlerverein Rudolfshöhe

dienstags	19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein
mittwochs (gerade Woche)	ab 13 Uhr, Kartenspiel im Siedlerhaus
3. Oktober	10 Uhr Radtour nach Strausberg zum Altstadtfest, Treffpunkt Siedlerhaus
22. Oktober	Herbstputz, Bitte entsprechende Gartengeräte mitbringen!
28. Oktober	19 Uhr Spieleabend/ Informationsveranstaltung

SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für Jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!

Badminton:	donnerstags ab 19 Uhr in der Halle der Europaschule
Frauenfitness:	mittwochs ab 19 Uhr im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
Gymnastik:	mittwochs ab 19 Uhr in der Halle der Europaschule
Seniorenport:	montags ab 14.30 Uhr im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
Gymnastik/-fitness:	montags ab 18 Uhr in der Turnhalle Steinstraße
Volleyball:	montags ab 20 Uhr und dienstags ab 19.30 Uhr in der Halle der Europaschule

Trainingszeiten

Karate:	donnerstags ab 17:30 Uhr in der Turnhalle Steinstraße
Leichtathletik:	montags ab 17 Uhr, mittwochs ab 15 Uhr, donnerstags ab 17 Uhr und Freitag ab 15 Uhr. Ort: Sportplatz Wegendorfer Straße. Interessierte Schülerinnen und Schüler sind immer herzlich willkommen!

Fußball: bitte besucht die Homepage von Rot-Weiß: www.sv-werneuchen.de

Handball: bitte besucht die Homepage von Rot-Weiß: www.sv-werneuchen.de

Tischtennis: bitte besucht die Homepage von Rot-Weiß: www.tt-werneuchen.de

Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein geplant haben, sind hier die Rufnummern der Abteilungsleiter aufgelistet:

Badminton:	SF Krock	033398-94749
Fußball:	SF Heinze	0171-6401329
Frauenfitness:	SF'in Zilz	033398-878401
Gymnastik:	SF Wagner	033398-91392
Handball:	SF Sobaniak	033398-87786
Karate:	SF Ellwitz	0152-07391917
Leichtathletik:	SF Natho	0163-4667152
Tischtennis:	SF Neffin	033398-696471
Volleyball:	SF Schöfl	033398-87269

Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen)	Mittwoch	19.00 - 21.00 Uhr
	Samstag	13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison) ab 1.4.2011 bis 30.9.2011 (Sommersaison)
	Montag und Mittwoch	19.00 - 21.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/ 86532 oder Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de

Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2
1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr
2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

VSG Seefeld

Seniorenport montags	14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2
Frauenfitness dienstags	19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld
Familienvolleyball sonntags	17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld
Frauensport montags	19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
Fußball Männer mittwochs	18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz
Volleyball freitags	18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
Tischtennis freitags	16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld

Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

4. Oktober	gegen 10.15 Uhr Abfahrt des Busses in Löhme, Seefeld-Dorf, Seefeld-Schule zur Fahrt nach Neuzelle (nur Angemeldete)
6. Oktober	10 Uhr Leitungssitzung Gemeindezentrum
jeden Dienstag	13 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe
jeden Donnerstag	16 Uhr, Turnhalle, Seniorenport
Vorstand der Ortsgruppe Seefeld	

„The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten:	
Mittwoch:	19.30 Uhr – 22.00 Uhr
Freitag:	19.00 Uhr – 22.00 Uhr
Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé	
8. Oktober	19.00 Uhr Bockbierfest

Evangelische Stadtkirche St. Michael Werneuchen

bis 30. September Bilderausstellung der Künstlerinnen Anita Obst, Li-
ane Nikolaus (beide Werneuchen) und Doris Rogge
(Bernau);
Öffnungszeiten in der Regel sonntags nach dem Got-
tesdienst um 11.30 Uhr oder nach Absprache mit
dem ev. Pfarramt Tel.: 033398/90247;
Eintritt frei,
Spenden werden gern entgegengenommen

Seefelder Skataktiv

Termine für die 42. Seefelder Skatmeisterschaften:

2011

16. September	7. Oktober	21. Oktober	4. November
18. November	2. Dezember	17. Dezember	Geflügelskat

2012

13. Januar	27. Januar	3. Februar	17. Februar
2. März	16. März	30. März	13. April
27. April	11. Mai	Skatabschluss	

Startgeld pro Turnier 10 €, Beginn: 18.30 Uhr, Gast-
stätte Mona. Aus betrieblichen Gründen
(Gaststättenbetrieb) können sich evtl. terminliche
Verschiebungen ergeben. Anmeldungen werden
unter der Telefonnummer 033398/7928 (Gaststät-
te) oder 033398/86498 (Detlef Ihden privat) entge-
gengenommen.

Tag der offenen Tür – Am Schloß 4



WBG Werneuchen mbH, Am
Schloß 1, 16356 Werneuchen
Tel. (033398) 86733, Fax 87740
e-mail: [verwaltung@wbg-
werneuchen.de](mailto:verwaltung@wbg-werneuchen.de); [info@wbg-
werneuchen.de](mailto:info@wbg-
werneuchen.de)



Planung

Besichtigung aller neuen Woh-
nungen möglich!!
Wann? Samstag, 24. Septem-
ber, 10-12 Uhr



Derzeitiger Ausbaustand

Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Mitglieder- versammlung der Jagdgenossenschaft Seefeld am 7. Oktober

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Vorstand der Jagdgenossenschaft Seefeld lädt hiermit alle Jagdgenossen bzw. deren bevollmächtigte Vertreter zur öffentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, dem 7. Oktober um 18 Uhr in die Gaststätte „Zur Fischerhütte“ in Seefeld ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung des Protokolls der Mitgliederversammlung v. 14.9.2010
6. Bericht zum Jagdjahr 2011/2012,
BE: Jagdobmann
7. Bericht zur Jahresrechnung und Kassenführung,
BE: Kassierer
8. Bericht zur Rechnungsprüfung,
BE: Rechnungsprüferin
9. Bekanntgabe der Stimmliste
10. Beschlussfassung über die Verwendung des nicht ausgezahlten Reinertrages aus der Jagdpacht nach Ablauf der Frist gemäß § 10 Abs. 3 des Bundesjagdgesetz
11. Verschiedenes

Für den Vertretungsfall ist eine entsprechende Vollmacht beizufügen, die zu Beginn der Mitgliederversammlung dem bevollmächtigten Vertreter ausgefüllt vorzulegen ist.

Thieke, Jagdvorstand

Freiwilliges soziales Jahr

Freie Stelle in der Kindertagesstätte im Bereich Werneuchen

Die Stadt Werneuchen und das Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. stellen zum **1. September** eine FSJ-Stelle zur Verfügung.

Es handelt sich um eine FSJ-Stelle

- im Bereich Kindertagesstätten

(2 Kitas je ½ Jahr)

- bei einem anerkannten Träger
- für 12 Monate
- 38,5 Std/Wo
- 26 Tage Urlaub und 25 Seminartage
- Taschengeld in Höhe von 250,- €/Monat
- für junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren

Vom Bewerber wünschen wir uns Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Mobilität.

Bewerbungen bitte an:

Diakonische Werk
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.
Schönhauser Allee 141
10437 Berlin

BarnimBau Bernau

Messe für Haus, Energie und Umwelt – 17./18. September im SportForum

Am 17. und 18. September dieses Jahres wird im SportForum Bernau die 8. Auflage der BarnimBau – Messe für HAUS, ENERGIE und UMWELT – wieder zahlreiche Akteure der Baubranche hauptsächlich aus Brandenburg und Berlin aber auch aus anderen Bundesländern sowie aus Österreich zusammenführen.

Seit der erstmaligen Durchführung im Jahr 2004 konnten sich zahlreiche Hauseigentümer und Bauinteressierte über aktuelle Angebote und Dienstleistungen der hier vertretenen Handwerksbetriebe bzw. Unternehmen informieren.

Neben den Möglichkeiten, Anregungen für das eigene Projekt zu sammeln und unabhängige Beratung aus dem fachlichen

Begleitprogramm zu erfahren, können hier Leistungen von Unternehmen aus der eigenen Region verglichen und im besten Fall gleich bezogen werden.

Das wirkt sich direkt auf die Realisierung des jeweiligen Bauvorhabens aus. Die Qualität ist in der Regel höher und die Gefahr von Pfusch am Bau wird deutlich verringert.

Der derzeitige Anmeldestand lässt darauf schließen, dass den Besucher in diesem Jahr eine noch breitere Palette mit Angeboten rund ums Planen, Bauen, Sanieren, Renovieren und Wohnen erwartet als in den Vorjahren.

Auf Grund der starken Nachfrage und der ständigen technischen Neuerungen wird die effiziente Nutzung von Energie als

besonderer Schwerpunkt der Messe hervorgehoben. Auch im Hinblick auf ständig steigende Verbrauchskosten gewinnen Solarthermie- und Photovoltaikanlagen, Anlagen zum Heizen mit Biomasse, zur Nutzung von Erdwärme sowie zur Regenwassernutzung eine immer größere Bedeutung.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.messeconsult.de oder beim Veranstalter: mcd in Panketal, Meraner Straße 31 zu erhalten. Telefon: 030 / 948 79 75-0, Fax: -22, E-Mail: info@messeconsult.de.

*mcd • messe consult dankert
Inh. Achim Dankert*

Informationen aus den Ortsteilen

Danksagung

Ohne Spendengelder gäbe es keinen Gedenkstein in Hirschfelde

Auf diesem Weg bedankt sich der Ortsbeirat von Hirschfelde bei allen Personen und Unternehmen, die mit ihrer Spende das Gravieren und Aufstellen des Gedenksteines an der Friedenseiche ermöglicht haben.

Der Vorschlag zum Aufstellen eines Steines (sieht besser aus als eine Tafel) kam übrigens von Gerhard Wittstock: „Denn um die Eiche war früher mal ein schmiedeeiserner Zaun“, so sagte er.

Während des diesjährigen Ankerfestes am 13. August wurde der Gedenkstein vom Ortsvorsteher Lothar Ast feierlich enthüllt.

Um das Stadtsäckel zu entlasten wurden Spendengelder gesammelt.

Die Liste lag im Dorfladen aus. Mit dem übrig gebliebenen Geld wird auf dem Kinderspielplatz eine Bank aufgestellt.

Später soll um die Eiche auch noch eine Rundbank gebaut wer-

den. Dafür werden dann weitere Gelder benötigt.

Wir möchten uns bei allen Spendern aus Hirschfelde, Werneuchen, Ahrensfelde, Berlin, Hildesheim, Neuenhagen und aus Wuppertal recht herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch dem Steinmetzbetrieb Bodo Fischer OHG aus Seefeld-Löhme für seine gute Arbeit.

Informationen aus den Ortsteilen

Abwechslungsreiches Hirschfelder Angerfest

Feierlichkeiten zur 15jährigen Partnerschaft mit Ustronie Morskie und vielfältiges Angebot für alle

Das Hirschfelder Angerfest 2011 fand wieder im üblichen Rahmen vom 12.-14. August statt.

Dieses Fest stand unter dem Motto „15 Jahre Partnerschaft mit Ustronie Morskie“. Dank der Unterstützung der Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. der Euroregion Pomerania konnte diese Veranstaltung so geplant und durchgeführt werden.

Während auf dem Festplatz in Hirschfelde bei Musik von DJ Jens getanzt, gegessen und etwas getrunken wurde, fand im „Gasthof am Berg“ der Festakt zur 15jährigen Partnerschaft statt. Der Ortsvorsteher L. Ast eröffnete den Abend mit einem Fazit der vergangenen 15 Jahre, mit all ihren Höhen und Tiefen. Am Schluss seiner Rede betonte der Ortsvorsteher, dass sich die Hirschfelder auf die nächsten 15 Jahre Zusammenarbeit freuen. Jedes Mitglied der polnischen Delegation erhielt dann ein Präsent.

Aus gegebenem Anlass wurden aus Platzmangel leider nur einige Hirschfelder Bürger und Mitglieder der Feuerwehr eingeladen. Bevor der Leiter der polnischen Delegation, der Vorsitzende des Gemeinderates Herr Krzysztof Grzywnowicz (Foto), seine Grußworte an die Anwesenden richtete, haben der Bürgermeister der Stadt Werneuchen, Burkhard Horn und der Stadtbrandmeister Reiner Sachse, herzliche Worte gefunden und betont, die Arbeit auf kommunaler Ebene sowie die Zusammenarbeit der Feuerweh-



ren zu vertiefen. Nach dem Frühstück am Samstagmorgen ging die Fahrt zum Wildpark in die Schorfheide. Es war für alle ein interessanter Tag, denn wann bekommt man schon Wölfe, Wisente, Elche und viele andere Wildtiere live aus der Nähe zusehen? Das Mittagessen haben wir dann in der gemütlichen Gaststätte des Wildparks zu uns genommen. Den Besuch des Agrarmuseums mussten wir leider streichen. Wieder in Hirschfelde angekommen, konnte wer woll-

te noch Kaffee und von den Hirschfelder Frauen gebackenen Kuchen essen.

Auf dem Festplatz wurde zur gleichen Zeit aber auch einiges geboten. Zum Mittag gab es einen Schlag aus der Gulaschkanone, später frisch geräucherten Fisch, Wildschwein, Gegrilltes und Broiler. Für die Kinder wurde eine Hüpfburg aufgestellt, Spiele veranstaltet, sie konnten Ponyreiten oder sich das Gesicht schminken lassen. Das Musiktheater „Nobel – Popel“ hat bei un-

seren Kleinen sehr viel Aufmerksamkeit hervorgerufen. Abends hat Heinz mit dem Akkordeon die Kinder beim Fackelumzug begleitet. Der Förderverein der Dorfkirche hat in der Kirche ein Konzert veranstaltet, Kaffee und Kuchen angeboten und über ihre Arbeit informiert. Am Dorfladen konnte man sich bei Musik unterhalten und sich stärken. Der von den Frauen veranstaltete Trödelmarkt hätte etwas mehr Umsatz gebrauchen können (der Erlös ist für die Arbeit mit den Kindern). Zum Abend hat die bekannte Band „Sowieso“ zum Tanz aufgespielt. Mit ihren gelungenen Einlagen haben sie die Stimmung zum Kochen gebracht.

Als Höhepunkt des Abends kann man mit Recht das hervorragende Feuerwerk nennen. SUPER!! Nach weiteren Tanzeinlagen gab es dann noch zu vorgerückter Stunde etwas Kultur, hauptsächlich für unsere Frauen, ein von Sponsoren finanzierter „Männerstrip“.

Die Stimmung war dementsprechend. Irgendwann war auch dieser Abend vorbei.

Am Sonntagmorgen war auf dem Dorfanger ein Frühschoppen mit gleichzeitigem Aufräumen angesagt. Die polnische Delegation musste leider schon nach dem Frühstück wegen Terminen in der Heimat abreisen. Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals bei allen Helfer/innen und Sponsoren ganz herzlich bedanken.

Ihr Ortsvorsteher Lothar Ast

Informationen aus den Ortsteilen

Das Seefelder Sommerfest – ein besinnlicher Rückblick

Gemütliches Treffen, fröhliche Tage und gefühlvolle Abende bei Musik und viel Unterhaltung

Und schon ist es wieder Vergangenheit – das 27. Seefelder Sommerfest. Schöne Tage waren das am 20. und 21. August, und schönes Wetter hatten wir auch – keine Selbstverständlichkeit in diesem durchwachsenen Sommer. Noch einmal ziehen die Erinnerungen an uns vorüber....

Da war unser Ortsvorsteher Fred Engelke, der das Fest mit einem herzlichen Dank an all jene eröffnete, die sich wieder so aktiv und kreativ an den wochenlangen Vorbereitungen für unser Fest beteiligt hatten. Feiern, Schlemmen, Durst löschen und Quatschen. Natürlich spielte auch die Musik dazu.... Aber eins nach dem anderen:

Laut war's, drei Kanonenschüsse der Löhmer Schützengilde weckten die letzten Schlafmützen. Das war denn auch der Auftakt zum beliebten Wetschießen der Schützen. Und schon setzten sich wie jedes Jahr auch die Biker in Bewegung auf ihre große Runde, es waren erstaunlich viele Motorräder in diesem Jahr gekommen. Und hallo, hallo! Großer Aufruf zum Volleyballturnier! Ob den auch alle gehört haben? ... Natürlich, denn mit den Trainer Holger ging's fachmännisch und mit viel Einsatz zum Spiel über.

Schon trabten die Ponys mit unseren Kleinen in den Sätteln im Kreis, dann ging es für die Kinder mit Fred Engelke zur Trecker- rutsche mit viel Freude und Jubel über die Felder, anschließend

zum Zuckerwattewagen wo es viele süße Leckereien gab, da hatten die Kids alle ihren Spaß. Nicht vergessen wollen wir unsere kleinen Tanzmäuse mit ihrem Countrytanz, das war ein echter Augenschmaus, auch kamen die etwas größeren Countrytänzer und wirbelten wie die Profis über das Parkett – ein echter Höhepunkt! Da kann man nur sagen: Weiter so – und großes Lob an Heike, die tolle Trainerin.

Mutti und Vati, Oma und Opa fanden auch ihren Platz am großen Kaffeebuffet, das die fleißigen Frauen der Volkssolidarität wieder so appetitlich hergerichtet hatten. Wer es deftiger wollte, der konnte seine Gaumenfreuden beim Seefelder Angelverein finden. Die lecker geräucherten Forellen fanden sehr schnell hungrige Seelen. Es sorgte wie immer, die Gaststätte Mona für das leibliche

Wohl, wie gewohnt waren die Speisen sehr vielseitig und ausgesprochen reichhaltig und lecker.

So gab es am Samstag viele nette Highlights, zum Beispiel die Hüpfburg und die Kindershow, die nicht nur von den Kleinen eifrig frequentiert wurde sondern sogar bei manchem Erwachsenen großen Anklang fand.

Jetzt ein Wort zu DJ Bubi, der den ganzen Tag über mit seiner Musik für tolle Stimmung sorgte und auch als Conferencier sehr

nett durch die einzelnen Programmpunkte führte. Und wenn wir schon bei der Musik sind, dann gebührt auch Katrin und Jens ein großes Lob, denn sie sorgten dafür, dass mal wieder ganz viel getanzt wurde. Es war eben ein richtig gefühlfolles Beisammensein – und so trifft man sich wenigstens einmal im Jahr in gemütlicher Runde.

Am Samstagabend gab es auch wieder ein schönes Feuerwerk, wenn auch nicht mehr so spektakulär wie in früheren Jahren, aber man merkte eben doch, die Spenden werden kleiner, die Mittel geringer und irgendwo muss sich das dann auswirken. Der Abend zog sich feuchtfröhlich dahin bis in die frühen Morgenstunden. Und an der Strandbar gab es auch erfolgreiche Tests und Nachweise für die Seefelder Standhaftigkeit bis die Sonne aufging.

Am Sonntag zum zünftigen Frühschoppen kamen viele wieder zusammen, danke auch hier der Gaststätte Mona, denn „Molle“ Sonnenschein und flotter Musik, es passte alles zusammen. Großen Anklang fand natürlich auch die Gulaschkanone der Seefelder Feuerwehr, bei der Steffen Kleinert mit seinen Helfern eindrucksvoll den Kochlöffel schwang.

So war es also, unser wunderschönes Sommerfest. Und was bleibt als Resümee zu ziehen? Nun, nach Sonja Büttners Ab-

schied war es der erste Versuch, das Dorffest auch ohne sie zu gestalten. Sonja Büttner hatte uns einen hohen und schweren Stab hinterlassen. Viele beteiligten sich aktiv, aber vielleicht hätte man sich doch gewünscht, dass die ganze Dorfgemeinschaft Verantwortung, Ideen und Initiativen zur Festgestaltung einbringen würde, auch von unserem Seefelder Kindergarten erhoffen wir für 2012 ein wenig Einsatz.

Sind in unseren modernen Zeiten die alten Spiele völlig in Vergessenheit geraten. Schnitzeljagd, Sackhüpfen, Eierlaufen, Völkerball – will davon keiner mehr was wissen? Sind das nicht gerade generationenübergreifende Aktivitäten, Spaß für Jung und Alt? Sollen denn alle Traditionen in den Reißwolf der Geschichte wandern? Ich denke, unsere Kleinen hätten daran genauso viel Freude gehabt wie wir früher, aber dafür brauchen wir mehr freiwillige Helfer.

Also gut – wir können uns steigern, im nächsten Jahr kann alles (noch) besser werden. Auf jeden Fall ist vor allem Dank zu sagen allen Beteiligten, fleißigen Helfern, Organisatoren, Mitwirkenden und allen Besuchern. In Erinnerung bleiben zwei tolle Tage – und die Freude auf das nächste Seefelder Dorffest im Sommer 2012.

Gabriele Obermeyer

Dank an Mitstreiter Seefest in Seefeld gut gelungen

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Mitstreiter, die zum Gelingen des Seefestes in Seefeld beigetragen haben, insbesondere durch Kuchenspenden von den Frauen Tönes, Förster, Kubis, R. Klohs, L. Klohs, Bierreigel, Lange, Janke,

Kapitzke, Wolf und Boye, Herrn Boye und dem Café Madlen aus Werneuchen und der Bäckerei Tannenfeld in Seefeld.

Ortsvorstand der Volkssolidarität Seefeld

Informationen aus den Ortsteilen

Besucherrekord beim Willmersdorfer Sommerfest

Herzlichen Dank an die vielen fleißigen Helfer

Am ersten Augustwochenende fand in Willmersdorf das 17. Sommerfest statt. Es gab in diesem Jahr viele Anlässe zum Feiern. Neben den Partnerschaftsjubiläen 15 Jahre Werneuchen – Dziwnow und 10 Jahre Willmersdorf – Ustronie Morskie wurde auch der 90. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Willmersdorf gefeiert. Die Delegationen aus den beiden

Schollini. Gespannt haben wir verfolgt, wie elegant sich die Tänzerin am Seil bewegt hat. Danach wurde das Tanzbein geschwungen. Für die richtige Musik sorgte DJ BUBI, an ihn auf diesem Weg ein großes Dankeschön für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung unseres Sommerfestes. Am Samstag ging es schon am Vormittag mit dem

Kinderunterhaltung vielen Dank. Am Nachmittag fand auch wieder die jährliche Willmersdorfer Kaffeetafel statt. Es wurden viele leckere Kuchen gebacken und zusätzlich gab es die große Jubiläumstorte. An alle Bäckerinnen und Bäcker herzlichen Dank.

Nun wurde Clown Natscha erwartet. Sie hat mit viel Witz und Char-

ert und getanzt. Wie schon beim letzten Sommerfest wurde auch diesmal wieder eine Cocktailbar aufgebaut. An dieser Stelle auch vielen Dank an Ronny und Katharina Welsch für ihren Einsatz.

Am Sonntag ging es für die Delegationen aus Dziwnow und Ustronie Morskie zum Schiffsbewerk nach Finow und nach ei-



Partnergemeinden wurden am Freitagnachmittag vom Bürgermeister der Stadt Werneuchen Herrn B. Horn am Werneuchener Marktplatz begrüßt.

Begonnen haben die Feierlichkeiten traditionell am Freitag um 19 Uhr in der Willmersdorfer Kirche. Dort haben wir den Chor aus Giehlsdorf gehört. Die Kirche war sehr gut besucht, es waren keine freien Plätze mehr. Frau Eckardt hat mit ihren Damen ein wunderschönes Musikprogramm dargeboten, welches allen Anwesenden gefallen hat.

Die polnischen Delegationen haben mit Vertretern aus Willmersdorf und Werneuchen gemeinsam im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Willmersdorf zu Abend gegessen. Anschließend ging es am Sportplatz weiter mit dem Programm. Hier hat der Circus Schollini sein Zelt aufgebaut, und nun hieß es: Auf zum Tanz in der Manege!

Um die Versorgung kümmerten sich in diesem Jahr die Gaststätte „Märkischer Hof“ sowie die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Willmersdorf gemeinsam mit dem Förderverein der Feuerwehr. Bevor es für die Kinder zum Fackelzug ging, gab es noch eine akrobatische Vorführung des Circus

Festumzug der Feuerwehr weiter. Dies war für die Kinder ein besonderes Ereignis, wann sind schon mal so viele verschiedene Feuerwehrfahrzeuge und so viele Feuerwehrmänner und -frauen durch einen kleinen Ort wie unser Willmersdorf gekommen.

Im Anschluss daran wurde im Circuszelt das Sommerfest eröffnet. Es wurden viele Worte zum Geburtstag der Feuerwehr und zu den Partnerschaftsjubiläen gesagt. Einige der Willmersdorfer Kameraden wurden zu diesem Anlass geehrt und es wurden viele Andenken und Geschenke überreicht.

Nach dem offiziellen Teil gab es zum Mittag Deftiges aus der Gulaschkanone und vom Grill. Das Nachmittagsprogramm begann mit einer Tiershow des Circus Schollini. Hier waren Hunde und Pferde zu sehen. Für die polnischen Gäste ging es nach Bernau zur Besichtigung der Stadtmauer. Für die Kinder wurde am Nachmittag einiges geboten. Herr Löwenhagen aus Schönfeld hat seine Modelleisenbahn aufgebaut. Das war für die Kinder ein magischer Anziehungspunkt, da wurden das Kinderschminken, die Bastelecke, die Torwand, die Hüpfburg und das Ponyreiten fast zur Nebensache. Auch an alle Helfer für die

me die Kinder, Eltern und Großeltern zum Lachen gebracht. Zusätzlich sind auch Mini- und Mickeymouse unterwegs gewesen.

Nachdem nun schon etwas gefeiert wurde, kam dann die Putzfrau Isolde und hat für Ordnung gesorgt. Auch diese Darbietung bot ein prima Training für die Lachmuskeln.

Zum Angebot von Bratwurst und Steak kam am Nachmittag auch leckeres Grillschwein mit Sauerkraut dazu. Gegen 17 Uhr gab es eine weitere akrobatische Aufführung der Artisten vom Circus. Am frühen Samstag Abend haben die Flying Hawks mit ihrem Tanzauftritt für gute Stimmung gesorgt. Die musikalische Begleitung im Programm hat auch hier wieder DJ BUBI übernommen.

Am Abend hatten wir dann Live-Musik von der Band Freebird. In Zusammenarbeit mit DJ BUBI haben sie für tolle Tanzmusik gesorgt. Es herrschte im Zelt eine Superstimmung. Es sind schon seit einigen Jahren nicht mehr so viele Gäste zum Willmersdorfer Sommerfest gekommen. Auch die Delegationen der Partnergemeinden haben sich sehr wohl gefühlt. Bis in die frühen Morgenstunden wurde ausgelassen gefei-

nem gemeinsamen Mittagessen führen unsere Gäste wieder nach Hause. Am Festplatz wurde unterdessen wieder für Ordnung gesorgt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Willmersdorf für die Hilfe bedanken. Ebenso geht ein großer Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Weesow sowie an alle anderen Helfer, Helferinnen und Blumenspender. Auch Herrn Schenderlein möchte ich danken für die Unterstützung bei der Organisation des Programms der polnischen Delegationen. Ein großer Dank geht auch an den Bürgermeister der Stadt Werneuchen Herrn B. Horn und seinen Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die Hilfe bei der Organisation des Festes. Ohne die viele Hilfe und Unterstützung wäre die Realisierung eines Festes in dieser Größenordnung nicht möglich.

Dieses Projekt wurde unterstützt durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung INTERREG IVA-Fonds für kleine Projekte in der Euroregion POMERANIA.

Kristin Niesel
Ortsvorsteherin Willmersdorf

Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

„The Flying Hawks“ laden zum Bockbierfest ein

Bald ist es wieder so weit und es beginnt die Bockbier-Zeit.

Kaum zu glauben. Aber wahr! Schon wieder ist vergangen ein Jahr!

Drum laden wir euch herzlich ein, beim Bockbierfest unser Gast zu sein!

Kleiner Imbiss und viel zu trinken, 'ne Sause bis zum Abwinken.

Zur Tanzmusik, Bier und Wein laden wir euch ganz herzlich ein.

Am 8. Oktober um 19 Uhr ist der Start.

Beehrt uns mit eurer Gegenwart!

Feiert mit uns bis 1 Uhr Nacht und schwingt das Tanzbein mit aller Macht.

Termin: 8. Oktober ab 19 Uhr

Ort: „The Flying Hawks“ Werneuchen e. V. Freienwalder Str. 3 (direkt hinter Otto's Eiscafé)

Monika Kühne
Vereinsvorsitzende
„The Flying Hawks“
Werneuchen e. V.



Die etwas andere Trainingsstunde Handwerkliches Geschick der Kindertanzgruppe der Flying Hawks

Es ist doch immer wieder schön zu sehen, wie Kinder mit den Augen lächeln können und wie leicht es so manches Mal ist, ihnen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.

Seit April 2011 wurde im Abstand von jeweils 4 Wochen von Heike und Monika ein Bastelnachmittag für die Kinder organisiert.

Diese Nachmittage wurden zum Anlass genommen, uns ein kreatives Handwerk zu vermitteln. Jeder von uns gestaltete und nähte seine eigene Tasche für die Auftrittskleidung. Unterstützt wurden wir von unserer Vereins-Oma und einigen Mutti's.

Als erstes mussten wir mit Hilfe von Heike und Anke unsere Ideen, wie die Tasche aussehen soll, auf Papier bringen. Heike hatte dazu verschiedene Utensilien mitgebracht. Mit unzähligen Knöpfen, Bändern, Applikationen und anderen Schätzen konnte sich jeder von uns sein eigenes Unikat erstellen. So oder so – wie gestalte ich meine Tasche? Danach ging es ans Zuschneiden der Stoffe. Das Zusammenheften der zugeschnittenen Stoffe mit Stecknadeln gestaltete sich schwieriger als erwartet. Heike zeigte uns dann das Annähen der Knöpfe mit der Nähmaschine. Davon waren wir alle unwahrscheinlich begeistert, weil das so schnell ging. Nach dem alle Knöpfe, Applikationen usw. aufgenäht waren, ging es ans Zusammennähen der Taschen.

Dank Heike, unserer Vereins-Oma, Anke und auch der einen oder anderen Mama kamen wir



zügig voran und es wurden wunderschöne Taschen.

Wir waren sehr erstaunt, wie schnell beim Basteln die Zeit verging und hatten nicht wirklich Lust, nach zwei Stunden nach Hause zu gehen.

Meinungen einiger Kinder und Erwachsener:

Marcel Dietrich: „Mir hat es sehr gut gefallen, ich würde so etwas gern noch mal mitmachen.“

Marlen Korna: „Ich finde es toll, dass man mit uns Kindern auch so etwas im Verein macht.“

Frances Conradt: „Ich fand es toll, dass wir etwas Sinnvolles hergestellt haben.“

Oliver Malich: „Mir hat gefallen, dass wir auch außerhalb der Trainingsstunde zusammen waren.“

Stefanie Löwenhagen: „Als Helfer bin ich jederzeit wieder dabei.“

Heike Thieke-Malich – unserer Trainerin: „Ich fand gut, dass die Kinder alle super miteinander umgegangen sind. Sie haben sich

gegenseitig geholfen und bewiesen damit, dass sie auch gut im Team arbeiten können.

Nach Anfangsschwierigkeiten haben alle Kinder ihre kreative Ader hervor gebuddelt.“

Anke Löwenhagen – Mutti: „Mir hat es richtig viel Spaß gemacht. Ich bin das nächste Mal wieder dabei.“

Stefanie & Anke Löwenhagen
Heike Thieke-Malich
Monika Kühne



Weiterbildung der Waldbauernschule

Am 28. und 29. Oktober veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. im Großraum Schorfheide eine Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen. Schulungsthemen sind Waldschutz, Waldbau Buche, Holzmarkt und Betriebswirtschaft. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen.

Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Die Schulungen finden am 28. Oktober von 16:00-19:30 Uhr sowie am 29. Oktober von 8:30-15:30 Uhr im Naturfreundehaus Am Üdersee, Üdersee Süd 111 in 16244 Finowfurt statt. Da die Veranstaltung nur bei mindestens 8 Teil-

nehmern durchgeführt werden kann, wird um **vorherige Anmeldung** gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

Thomas Meyer
Stv. Vors. Waldbauernschule e.V.
Am Heideberg 1,
16818 Walsleben

Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

Deutscher Schützenbund feierte 150. Gründungsjubiläum

Werneuchener Delegation war in Thüringen bei besonderem Wochenende dabei

Unabhängig vom Thüringentag in Gotha und doch mittendrin feierte der Deutsche Schützenbund, der am 11. Juli 1861 in Gotha gegründet wurde, vom 7. bis 10. Juli, sein 150. Gründungsjubiläum. Zahlreiche Bogenschützen, historische Bürgerwehren, Sport- und Orts-Schützenvereine aus ganz Deutschland mischten sich in das Getümmel. Auch eine Delegation der korporativen Schützengilde Werneuchen ist bis nach Thüringen gefahren um an diesem be-

sonderen Wochenende dabei zu sein.

Auf 60 Jahre Eheglück schaut ihr beide jetzt zurück.

Ihr habt in eurem Leben so viel uns schon gegeben.

Für alle Mühe, die ihr euch macht sei hiermit Dank euch dargebracht.

Es möge für euch im weiteren Leben noch viel Freude und Gesundheit geben.

Im Namen der Korporativen Schützengilde Werneuchen von



Rudi Priebe

1848 e.V. gratulieren wir recht herzlich unserem Schützenbruder Rudi Priebe und seiner Frau zur Diamantenhochzeit mit ei-

nem dreifachen: „Gut Schuss!!!“ Alle aktuellen Termine und Ausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.schuetzen-gilde-werneuchen.de sowie im Schaukasten vor dem City-Haus Musterhaus an der B 158. Wir würden uns sehr auf Ihren Besuch freuen, ob die Geselligkeit oder der Sport Ihr Interesse geweckt haben, Sie sind immer – herzlich willkommen! Ihre Korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V. Julia Gall

Herzlichen Glückwunsch

SV Rot-Weiß Werneuchen e.V. möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Horst Aßmann,
Gine Baum,
Bärbel Brandt,
Peter Dörnbrack,
Michael Eckhardt,
Horst Frank,
Manfred Gebauer,
Ingrid Hildebrand,
Veronika Keiling,
Christa Klose,
Britta Kopischke,
Axel Kreil,
Günter Lüdeke,
Gudrun Mehlich,
Axel Neumann,
Thomas Reinhardt,
Andrea Unruh,
Michael Wichmann

Die fußballfreie Zeit ist endlich vorbei, seit Anfang August rollt auf der Sportanlage Werneuchen wieder der Ball. Durch den kontinuierlichen Zulauf von hoffnungsvollen Talenten konnte die Abteilung Fußball des SV Werneuchen 7 Nachwuchsmannschaften in 6 Altersklassen für den Spielbetrieb der Saison 2011/12 melden.

Dazu kommen natürlich noch die vier Männermannschaften der 1. und 2. Herren, die Altherren der Ü 35 und die Alt-Senioren der Ü 45.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass mit unserer B-Jugend-Truppe seit langem wieder eine Mannschaft aus Werneuchen im landesweiten Spielbetrieb vertreten ist. Mit einer Auftaktniederlage in Altlandsberg und mit einem anschließenden überzeugenden Heimsieg konnte der Saisonstart gemeistert werden. Wir wünschen auf diesem Weg eine erfolgreiche Saison.

Unsere C-Jugend-Mannschaft schickt sich an, ihren Kreismeistertitel aus der vergangenen Saison in der Barnimliga zu verteidigen. Mit zwei deutlichen Siegen zum Saisonauftakt konnte die neu formierte Truppe um ihren Trainer Mario Juckel schon einmal den Grundstein für eine hoffentlich wieder so erfolgreiche Saison setzen.

Der Ball rollt wieder in Werneuchen

Die Saison 2011/12 hat begonnen

Nachdem in der letzten Saison die Mannschaften der E- und der D-Jugend sich jeweils im Mittelfeld der Barnimligen festsetzen konnten, kann bei beiden in dieser Saison als Ziel nur ein Platz unter den ersten 5 ausgegeben werden, unsere Jungs haben auf jeden Fall das Potential dazu.

Im Bereich der F-Jugend konnte der SV-Werneuchen auf Grund des starken Zulaufes für die Saison 2011/2012 sogar zwei Mannschaften melden. Unsere F1-Jugend spielt in der Barnimliga und die F2-Jugend tritt in der Kreisklasse des Landkreises Barnim an.

Selbst unsere Kleinen der G-Jugend haben in dieser Saison die Möglichkeit, sich im Spielbetrieb der Barnimliga 2 mit anderen Mannschaften zu messen.

Bei so vielen sportbegeisterten Kindern herrscht natürlich auf der Sportanlage an der Wegendorfer Straße jetzt ein reges Treiben. Von Montag bis Donnerstag trainieren ab 17:00 Uhr bis zu drei Jugendmannschaften gleichzeitig, was auf Grund der hervorragenden Bedingungen hier in Werneuchen ohne Probleme oder Einschränkungen für die einzelnen Mannschaften möglich ist.

Zudem bietet die Anlage unserer Abteilung Leichtathletik hervor-

ragende Trainingsmöglichkeiten, die auch täglich genutzt werden.

Ab Freitag steht dann das Wochenende ganz im Zeichen des Punktspielbetriebes. Freitags und sonntags spielen die Nachwuchsmannschaften und der Sonnabend steht ganz im Zeichen des Männerfußballs. Da die Voraussetzungen in Hirschfelde einem Spielbetrieb nicht mehr genügen, ist die Sportanlage Werneuchen auch Heimspielstätte der Männermannschaft von Blau-Weiß Hirschfelde geworden.

Also liebe WerneuchenerInnen, es ist jeden Tag auf der Sportanlage etwas los, so dass für jeden die Möglichkeit besteht, sich dort sportlich zu betätigen. Die Abteilung Fußball des SV Werneuchen freut sich über jeden, der den Weg zur Sportanlage an der Wegendorfer Str. findet, um mit uns Sport zu treiben oder unsere Mannschaften lautstark als 12. Mann zu unterstützen.

In diesem Sinne bis bald und immer schön sportlich bleiben... Die Trainingszeiten auf dem Sportplatz Wegendorfer Straße entnehmen Sie bitte der Homepage www.sv-werneuchen.de.

Steffen Behrends

Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

Lernort Natur

Initiative der Jäger – Entfremdung des Menschen entgegenwirken

LERNORT NATUR hat sich zu einem anerkannten Bestandteil der außerschulischen Bildungsarbeit entwickelt.

Die UNESCO zeichnete LERNORT NATUR 2008 und 2010 als „Offizielles Projekt der Weltdekade der Bildung für nachhaltige Entwicklung“ aus.

LERNORT NATUR wirkt mit seiner Initiative einer fortschreitenden Entfremdung des Menschen von der Natur erfolgreich entgegen. Geschulte Jäger sind



Wildwechsel-Schilder beachten!

Jedes Jahr im Sommer verändern sich unsere landwirtschaftlichen Flächen. Die angebauten Produkte werden geerntet und der Boden auf die nächste Saat vorbereitet. Lediglich der Mais und Sonnenblumen bleiben noch längere Zeit stehen. Diese Flächenänderung und der Wegfall der Deckung macht auch den Wildtieren zu schaffen. Die Umstellung auf die Sommerzeit ist ein weiteres Problem. Die Zeit der Wildwechsel fällt plötzlich in den morgentlichen Berufsverkehr. Damit steigt auch die Zahl der Wildunfälle. Die Zahlen machen schon betroffen. In 2009 gab es durch Wildunfälle in Deutschland ca. 2.800 Verletzte und 13 Tote. 199.500 Rehe, 26.800 Wildschweine, 4.600 Stück Damwild und 2.600 Stück Rotwild ließen ihr Leben auf der Straße. Dies ist der Statistikwert. Die Dunkelziffer nicht gemeldeter Unfälle kommt noch hinzu. Daher bitte unbedingt die Wildwechselschilder beachten. An unübersichtlichen Feld- und



Waldflächen Fuß vom Gas. Wo ein Reh oder Schwarzwild wechselt kommen noch oft weitere hinter her. Befindet sich Wild auf der Fahrbahn, bremsen, hupen aber nicht ausweichen. Ausweichmanöver enden oft tödlich. Sollte Wild angefahren werden bitte Forst, Jäger oder Polizei benachrichtigen, auch wenn das Wild sich entfernt. Der zuständige Jagdausübungsberechtigte wird eine Nachsuche nach dem verletzten Wild durchführen. Und zu beachten: ohne Unfallmeldung keine Regulierung des Schaden am KFZ durch die Haftpflicht. Aber auch die Mitnahme getöteten Wildes ist nicht gestattet. Dies bedeutet den Tatbestand der Wilderei.

Peter-C. Neigenfind
Jagdverband Bernau e. V.

mit unseren Lernort Natur Mobilien unterwegs wie z.B. am 20. August beim Naturparkfest Barnim in Hobrechtsfelde (Foto) In Brandenburg sind unsere Mobile an 4 Standorten stationiert. Aus Blankenburg, Michendorf, Peitz und Prenzlau bringen Jäger Exponate und Unterrichtsmaterialien rund um das Thema Wildtiere, Jagd und Natur direkt zur Schule. Präparate, Modelle, Schautafeln und allerlei Dinge zum Anfassen begeistern nicht nur Schüler sondern auch Erwachsene.

Die Mobile stehen natürlich nicht nur für Schulen sondern auch für andere örtliche Veranstaltungen zur Verfügung.

Infos finden sie im Internet unter www.lernort-natur.de Weitere Kontakte sind der LJV Brandenburg e.V. info@ljb-berndenburg.de und der Jagdverband Bernau e.V. www.jagdverband-bernaue.de

Peter-C.-Neigenfind
Öffentlichkeitsarbeit
JV Bernau

Der MC Werneuchen 1906 e.V. lädt ein
zum

OLDTIMER

TEILE TAUSCH
+
TRÖDELMARKT

18.09.2011

Werneuchen, 15 km NO von Berlin
An der B158 auf dem Flugplatzgelände
(Einfahrt gegenüber der ARAL- Tankstelle)

07:00 – 16:00 Uhr

Standgebühr Verkäufer: 15,00 €
Eintritt für Besucher: 00,50 €

Der Zweiradladen (1960-er Jahre bis 1970er Jahre)
Armin Reuter
Tel.: 033398/ 90474
www.mcw1906.de

WOF? WANN? INFO

Jugendseiten

Abenteuerfahrt in den Spreewald

Jetzt anmelden!

Kaum hat das neue Schuljahr begonnen, stehen schon die ersten Schulferien vor der Tür. Zwei Wochen die schnell wieder vorbei sind. Deshalb ist es umso wichtiger diese auch sinnvoll zu gestalten. Wen es dabei nach Abenteuer und Natur dürstet, hat die Möglichkeit in der zweiten Ferienwoche vom 10. bis 14. Oktober an der Abenteuerfahrt in die Jugendherberge Lübben teil zu nehmen. Die Jugendkoordination Werneuchen in Trägerschaft des DRK Niederbarnim e.V. veranstaltet gemeinsam mit dem Jugendtreff Werneuchen eine Fahrt, bei der Angebote mit erlebnispädagogischem Charakter im

Vordergrund stehen. Das Programm für die Tage soll vor Ort mit den Teilnehmern abschließend abgestimmt werden. Zur Auswahl stehen Aktionen wie Kanuausflüge in den Spreewald, Geocachingtouren, Geländespiele oder Radtouren in die nähere Umgebung. Für die Vollverpflegung der Teilnehmer sorgt das Team der Jugendherberge vor Ort. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Da die Fahrt von der Jugendkoordination gefördert wird, beträgt der Unkostenbeitrag pro Teilnehmer lediglich 90 €. Wer jetzt Lust auf Abenteuer und Natur bekommen hat, meldet

sich bis spätestens 30. September! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nähere Information und die Anmeldeformulare erhalten Sie hier:

Jugendtreff Werneuchen
Wegendorfer Str./Am Sportplatz
16356 Werneuchen
Tel: 033398/76380
jugendtreff-
werneuchen@gmx.de
oder
Jugendkoordination
Werneuchen
Schulstraße 2
16356 Werneuchen
Tel: 033398/76953
juko-werneuchen@gmx.de
Michel Seifert
Jugendkoordinator

Darf Susi in die Schule?

„Darf ich in die Schule?“, fragt die kleine Susi ihre Mutti, ihren Papa, Herrn Groth, den Hausmeister, ihre Lehrerin und sogar Frau Hansch, die Schulleiterin. Und am Ende waren sich alle einig: „Ja, Susi darf in die Schule!“



„Wind of Change“

Deutsch-russische Jugendbegegnung 2011/2012 – noch freie Plätze

Nach Russland reisen, um dort Land, Kultur und Leute kennen zu lernen: zwischen dem 6. – 13. November kommt es zur deutsch-russischen Jugendbegegnung in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, vom 22. – 29. April 2012 findet dann die Rückbegegnung in Russland statt – ab jetzt kann man sich anmelden. „Im Projekt ‚Wind of Change‘ erforschen Jugendliche aus Berlin und Jaroslavl/Moskau die Geschichte beider Länder durch die Wendezeiten 1989 in Deutschland und Russland“, sagt Betty Dettendorfer, Bildungsreferentin der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein und Leiterin der Fahrten.

Auf dem Programm stehen thematische Stadtrundgänge und Besuche in Museen in Russland und Deutschland, Workshops zu Jugendkultur in Russland damals und heute, und: Führungen an historische Orte, so zum Beispiel an den Kreml und den roten Platz.

Zudem sind Gespräche und Diskussionen mit Zeitzeugen geplant: Wie lebten die Eltern und Großeltern vor 1989? Wie war in Deutschland und Russland Freiheit eingeschränkt? Was ist un-

sere Vorstellung von Freiheit und Zusammenleben heute?

„Wir freuen uns, dass beide Begegnungen stattfinden“, sagt Dettendorfer. Ausgehend von der persönlichen Familiengeschichte erkunden und hinterfragen die Jugendlichen den politischen Wandel durch '89, sie fragen nach Menschenrechtsverletzungen vor den Wendejahren in Deutschland und Russland: Was bedeutet der Wandel heute für die Zivilgesellschaft? Wo wird sie sichtbar? Wie wird mit der neuen erhofften Freiheit umgegangen?

„Das Besondere an den Begegnungen ist, dass die deutschen Jugendlichen zum Teil in Gastfamilien unterkommen und so das alltägliche Leben in Russland kennen lernen“, sagt Dettendorfer weiter.

Im Seminar wird aber nicht nur untersucht und analysiert, auch produziert: Bis zum Schluss wird alles auf einer gemeinsamen DVD festgehalten, die während der Begegnungen entsteht und anschließend verfügbar ist.

Der Teilnahmebeitrag beträgt für beide Begegnungen 290,00 €. Darin enthalten sind Unterkunft, Verpflegung, Programm in Deutschland und Russland,

Krankenversicherung und der Flug nach Moskau.

Das Projekt „Wind of Change“ wird gefördert im Programm „EUROPEANS FOR PEACE der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“.

Russischer Partner ist der Bildungsverein „Young Jaroslavl“, der seit mehreren Jahren in der Stadt und Region Jaroslavl (unweit von Moskau) verschiedene Programme mit Kindern und Jugendlichen anbietet und seit mehreren Jahren in der deutsch-russischen Jugendbegegnungsarbeit aktiv ist.

Bei Informationen, Rückfragen und Anmeldungen:

Betty Dettendorfer /
Bildungsreferentin
Jugendbildungsstätte Kurt
Löwenstein
Freienwalder Allee 8-10
D-16356 Werneuchen/Werft-
pfuhl
Tel. +49.33398.8999-17
Fax: +49.33398.8999-13
b.dettendorfer@kurt-
loewenstein.de

Jens Thomas
Referent für Projekt-
und Öffentlichkeitsarbeit

Mit diesem kleinen Theaterstück spielten sich unsere Zweitklässler mit ihrem Programm für unsere Schulanfänger in die Herzen aller Zuschauer. Und als Susi am Schluss rief: „Ich bin so aufgeregt, ich könnte fliegen!“, hielt es auch unsere ABC-Kinder nicht mehr auf den Plätzen. Gemeinsam und unter dem Applaus der Gäste tanzten die Großen mit den Kleinen zum „Fliegerlied“.

Anschließend hieß Frau Hansch die neuen Erstklässler willkommen und übergab Mimi und Mo als Lernbegleiter.

Frau Stahlberg und Frau Kühl gingen dann mit ihren Klassen in die Schule zur ersten Unterrichtsstunde.

In der Zwischenzeit stellte Herr Biel die Arbeit des Fördervereins der Grundschule im Rosenpark vor.

Wer dann noch mochte, konnte sich im Fotostudio fotografieren lassen und so unvergessliche Momente festhalten.

Wir wünschen unseren Erstklässlern viel Erfolg beim Lernen und eine schöne Grundschulzeit!

Team der Grundschule
im Rosenpark

Jugendseiten

Zwei Kreativferienfahrten erfolgreich zu Ende gegangen

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein gefüllt mit begeisterten Kindern und Jugendlichen

Nein, nicht Tatort im Ersten, Kreativferienfahrt in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein: Zwischen dem 31. Juli bis 7. August hieß es „Wie sieht die Welt aus, in der du leben möchtest?“, organisiert vom Berliner Verein Kulturvoll e.V., die als Kreativferienfahrt in der Jugendbildungsstätte stattfand.

Kulturvoll e.V. wurde 2006 von Künstlerin Katharina Schnitzler und Schauspielerin Ulrike Folkerts (bekannt als Tatort-Kommissarin) 2006 ins Leben gerufen, um sich für benachteiligte Kinder zu engagieren. Eine Woche lang hieß es dann in der Bildungsstätte: Kreativ sein, sich mit der Welt und sich auseinander setzen, auch ein Gruppengefühl stärken und bei alledem viel Spaß haben. „Ach, die Kinder lieben das Haus und Gelände, das ist so vielseitig für sie hier“, sagt Ulrike Folkerts von Kulturvoll e.V. in der Jugendbildungsstätte. Unter der Leitung eines pädagogischen und künstlerischen Teams probierten sich Kinder im Alter von 7 - 10 Jahren in den verschiedensten kreativen Disziplinen aus – geboten war Diabolo, Poi, Hula und Jonglieren, also eine Menge Bewegung, zudem wurden Texte einstudiert und schließlich am 6. August auf der Abschlussveranstaltung im Naturtheater in Hirschfelde aufgeführt. Sogar die Eltern der Kinder waren eingeladen. „Das Theater war voll und das Wetter perfekt, welch ein Glück“, sagt Ulrike Folkerts. Seit zwei Jahren bietet Kulturvoll e.V. nun schon als gemeinnütziger Verein Stipendien in Form von Kreativferien für benachteiligte Kinder an der Schnittstelle Kunst und Kultur an.

„Die Kinder sollen einen Freiraum erfahren, um sich über Kunst und Kultur neu entdecken zu können“, sagt Künstlerin Katharina Schnitzler. Wichtig sei, eigene Erfahrungen zu sammeln, sodass junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung

und in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden. „Wir wollen mit unserer Arbeit vielfältige Impulse geben, damit sich Kinder selbst ausprobieren und die Welt neu entdecken können“, fügt Ulrike Folkerts noch hinzu.

In dieser Woche fand aber nicht nur eine Seminarfahrt in der Jugendbildungsstätte statt, die Bildungsstätte bot zwischen dem 31. Juli und 7. August selbst die Kreativferienfahrt „Ich will was von der Welt“ an: Berliner und Brandenburger Jugendliche im Alter von 14 – 19 Jahren übten sich in kreativen Workshops: Auf dem Programm standen Filmproduktionen, Theater, Skulpturbau und Siebdruck. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf des Seminars“, sagt Betty Dettendorfer, Leiterin der Ferienfahrt und Bildungsreferentin in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein. Das ganze Haus war in dieser Woche voll mit kreativ-treibenden Kindern und Jugendlichen, überall wurde gemacht, getan, auf dem Gelände jongliert oder in den Seminarräumen bis zur Perfektion der Filmschnitt verfeinert.

In diesem Seminar gab es dann auch noch eine Selbstmach-Uni – mit den Disziplinen Stockkampf, Rap und Jonglage. „Wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche Spaß an kreativen Entwicklungsprozessen haben und neue Erfahrungen außerhalb des Schulalltags sammeln können“, sagt Dettendorfer zum Schluss. Zugeben: Das ist in beiden Seminarfahrten in dieser Woche geglückt.

Weitere Informationen und Fotos zum Download finden Sie unter www.kurt-loewenstein.de

Kontakt zu kulturvoll e.V.:
Uferstraße 6
13357 Berlin
Mobiltelefon (01578) 4904744
info@kulturvoll-ev.de
www.kulturvoll-ev.de

Beiträge zur Geschichte ausschließlich anhand alter Schriften und Zeitdokumente

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in den nächsten Monaten veröffentlichen wir in loser Folge Beiträge zur Geschichte der Stadt Werneuchen.

Grundlage bilden ausschließlich alte Schriften und Zeitdokumente.

Die Abbildungen, sofern keine Quellen angegeben, sind ebenfalls alten Unterlagen,

Zeitungen und ähnlichem entnommen. Der überwiegende Teil entstammt dem städtischen Archiv aber auch von Privatpersonen. Wir danken allen Beteiligten recht herzlich für die Bereitstellung der Dokumente und Unterlagen.

Burkhard Horn
Bürgermeister

Siehe Seiten 18 und 19

Struktur des Handwerks

Mehr Unternehmen, aber weniger Beschäftigte

Im Rahmen einer Registerauswertung für das Handwerk legte das Statistische Landesamt nach über 15 Jahren wieder neue Daten zur Struktur des Handwerks vor. Im Jahr 2008 gab es in Sachsen-Anhalt 18 660 aktive Handwerksunternehmen mit insgesamt 148 608 tätigen Personen und einem Jahresumsatz von 12,8 Milliarden EUR. Damit betrug der Umsatz je tätiger Person 86 455 EUR. Dabei lag der Schwerpunkt im zulassungspflichtigen Handwerk.

In diesem Bereich wurden 15 912 Unternehmen gezählt mit 124 807 tätigen Personen und einem Umsatz von 11,9 Milliarden EUR. Die Differenz von 2 748 mit 23 801 tätigen Personen und einem Umsatz von 950 Millionen EUR entfiel entsprechend auf das zulassungsfreie Handwerk.

Im Gegensatz zur letzten Handwerkszählung 1994, deren Ergebnisse auf herkömmlichen Wege durch Befragung der Handwerksunternehmen zustande kamen, wurde dieses Mal auf die Wirtschaft belastende Maßnahmen verzichtet und stattdessen das Unternehmensregister der amtlichen Statistik ausgewertet.

Die Umstellung auf ein vollständig neues System, welche durch die Änderung des Handwerksstatistikgesetzes 2009 rechtlich verankert wurde, erklärt auch den zeitlichen Abstand zwischen

Auswertungs- und Veröffentlichungsjahr. Diese Zeitdifferenz wird bei den künftig jährlich vorzunehmenden Auswertungen geringer ausfallen. In das Unternehmensregister fließen Daten aus Erhebungen sowie von anderen Institutionen wie der Bundesagentur für Arbeit, den Oberfinanzdirektionen und natürlich der Handwerkskammern ein. Allerdings können nur noch Merkmale ausgewertet werden, die in diesen Datenquellen verfügbar sind.

Nach wie vor bilden Unternehmen des Baugewerbes den größten Teil des Handwerks. Im zulassungspflichtigen Handwerk sind mehr als die Hälfte der Unternehmen im Baugewerbe tätig. Das betrifft 8 726 Unternehmen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Immerhin 48 Prozent der tätigen Personen sind im Baugewerbe beschäftigt. Ähnlich sieht es im zulassungsfreien Handwerk aus.

Von den 2 748 Unternehmen in diesem Bereich arbeiten 1 543 Firmen im Baugewerbe. Bei den tätigen Personen liegt der Schwerpunkt des zulassungsfreien Handwerks aber bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf und hier speziell bei den Gebäudereinigern.

Fast zwei Drittel aller Personen des zulassungsfreien Handwerks sind im Gebäudereinigerhandwerk tätig.

Geschichtssplitter

Chronik Werneuchen

Seite 11

- Sürgen Werner, Chr. Schönebeck, Chr. Rolle, Jacob Schramm, Jacob Luckenwald, Mich. Fielitz, Hans Kornemann, Mart. Kratz, Mart. Gütling, Mich. Kratz, Martin Thürling, Thom. Magdeburg, Hans Thürling.
- 1683 (Schwerinsches Hansbuch) Jacob Beator, Peter Venckel, Peter Brederecke (die Familie wird schon 1557 in einem Gerichtsprozess genannt) Michael Beator (ein Bürgermeister Beator ist in der Glockeninschrift von 1651 genannt, Joachim Brunckow. sen. und jun. Jacob Luckenwald, Peter Kornemann, Christian Kutow, Sürgen Binger, Andreas Schönebeck, Martin Kratz, Michel Fielitz, Hans Thürling, Sürg Wegener, Michel Kratz, Hans Rolle, Martin Kleist, Hans Heintze, Martin Gütling, Michel Magdeburg, Jacob Schramm, Gottfried Binger = 23 Hufner, Barthol. Bergemann, Hans Brederecke, Thomas Magdeburg, Sürgen Schultze, Sürgen Kratz, Sürgen Werner, Jacob Venckel, Hans Janicke, Matthies Plaue = 9 Gärtner.
- 1700 (Landbesitzer – Namen. Ortsarchiv) Martin Kratz, Christian Kublo, Michel und Jacob Beator, Peter Kornemann, Joachim Brunckow sen. der Richter, Jacob Luckenwald, Peter Brederecke, Gottfried und Sürgen Binger, Peter Stehrt, Michael Fielitz, Hans Thürling, Hans Henze, Martin Gütling, Jacob Schramm, Peter Venckel, Hans Nolte, Sürgen Werner, Martin Kleist, Andreas Winkelmann, Andreas Schönebeck.

- 1737 (Amtsregistratur Altlandberg) Andreas und Sürgen Schultze, Johann Henze, Johann Brederecke, Sürgen und Jacob Beator, Michael und Joh. Erdmann Magdeburg, Zacharias Schmidt, Peter Elsholz, Peter Fielitz, Christian Bugge, Sürgen Hoffmann, Martin Kratz, Gottlieb Köppen, Christian Werner, Michael Müller, Christian Roll, Michael Kleist, Witwe Thürling, Christian Schönebeck, Martin Gersdorf, Martin Gütling, Matthias Platen = 25 Hufnergüter, mit dem Krug. – Jacob Müncheberg, Meister Becken, Meister Kunze, Meister Binger, Michael Gütling.



Liquor-Fabrik & Wein-Handlung Heinrich Schoof

- Johann Elsholz, Martin Grunow 7 Gärtner – Meister Neumann, Liegner, Francke, Brunckow, Stöwe, Hindenberg, Johan. Friedrich, Müller Witwe Bretzner, Winkelmann, Bartzel, Schönebeck, Michael Jädicke, Sürgen Winkelmann, Andreas Karles, Ephraim Brederecke, Christoph Köhler, Postillon Lehman = 18 Stäbe und Büdner.
- 1856 (Separationsprozess): Friedrich Hinze, Carl Hildebrandt, Kämmerer Unruh, Gärtner Joh. Ludwig Gütling, Joh. Friedrich Wiese, Die Ackerbürger Carl Grunow, Dav. Engel, Joach. Friedrich Neumann,

Geschichtssplitter

Chronik Werneuchen

Seite 12

August Wilhelm Gladow, Friedrich Müller, Carl Müller, Bäckermeister Kutzer. Die Ackerbürger Franz Lorenz, Christian Lorenz, Otto Hempel, Bürgermeister Carl Friedrich Brandt. Die Ackerbürger Ludwig Thürling, Aug. Schmiedicke, Aug. Bredereck. Die Kaulleute Wg. Kirchner, A. Fitting, Schuhmacher Sam. Gütling, Ackerbürger Joh. Bertram, Gastwirt Carl Thürling, Bäckermeister C. Liepner, Mühlmeister Carl Liepner, Ackerbürger Carl Thürling, Gärtner Carl Mickley, Schneidermeister Johann Gladow. Die Gärtner Johann Müller, Martin Neumann, Büdner Joh. Hofe, Schlächtermeister Emil Mezner. Die Büdner Christian Robin, Friedr. Bauland, Fuhrmann Carl Haase. Die Brüder Carl Kunz, Friedr. Schulze, Tischlermeister Wilhelm

Lindenberg, Arzt Robert Faustmann, Büdner Gottfried Carius, Wötchermeister Wg. Neubauer, Schlächtermeister Lamprecht, Schmiedemeister Carl Grunow, Schneidermeister Gottl. Dathe, Riemermeister Schmidt, Schuhmacher Friedr. Blankenburg, Büdner C. Lutter, M. Löhme Beator, Wötchermeister Vch. Dippe, Geschirrhändler Sam. Gladow, Kaufmann Julius Wittstock, Gastwirt Fr. Benninghausen, Mühlmeister Hindenberg.

Folgende Geschlechter sind heute ortsansässig.

Schmiedicke, seit 1542,
Brederecke, seit 1557,
Beator, seit 1586,
Hindenberg, seit 1720,
Bugge, seit 1737,
Müller, seit 1737.

7. Die Feldmark

Nach dem Landbuch von 1375 umfasste Werneuchen nutzbare Feldmark 109 Hufen = 6540 Morgen. Aus dem Jahre 1660 wird gemeldet (17): „Vor Werneuchen sind 104 Hufen Landes ohne des Priesters Land und der Kirche (Hufe im Felde) belegen. Darunter sind 22 vor Geld- und Kornpächte besiegelt, bleiben 82. Von solchen werden 56 von gewissen Possessoren geackert, 26 aber gehören zu den wüsten abgebrannten Stellen und wird interimweise der Einfall von den anderen davon entrichtet“. Der ganze Weichbildumfang betrug nach der im Jahre 1826 anlässlich der Separation vorgenommenen Vermessung 7561 Morgen 86 Ruten. Darunter waren



rund 6284 Morgen Ackerland, 117 Morgen Wiesen, 633 Morgen Forst und 60 Morgen Gärten; der Rest Hof- und Baustellen sowie ertragloses Land.

Dreifelder – Wirtschaft

(17) Geh. Staatsarchiv Berlin Rep. 7.

Zunahme der Neuzulassungen

Alle Kraftfahrzeugklassen mit Steigerungen

Im Land Brandenburg stieg die Anzahl der zugelassenen fabrikneuen Kraftfahrzeuge im ersten Halbjahr 2011 um 6,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Steigerung gegenüber dem 1. Halbjahr 2010 beträgt insgesamt 2.258 Kraftfahrzeuge, dies ist maßgeblich durch die Zunahme in den Fahrzeugklassen der Personenkraftwagen und Güterkraftfahrzeuge begründet. Insgesamt wurden 39 439 Kraftfahrzeuge zugelassen. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter mitteilt, steht keine Fahrzeugklasse mit einem negativen Vorzeichen in der Halbjahresbilanz 2011.

Gegenüber dem ersten Halbjahr 2010 wurden auf Brandenburger Straßen 1.553 mehr Personenkraftwagen, 395 mehr Lastkraftwagen und 294 mehr Zugmaschinen zugelassen. Von den im 1. Halbjahr 2011 zugelassenen fabrikneuen Personenkraftwagen verfügen 62,2 Prozent über einen schadstoffreduzierten Ottomotor und 36,7 Prozent über einen schadstoffreduzierten Dieselmotor. Die Zahl der zugelassenen fabrikneuen Kraftfahrzeuganhänger zur Lastenbeförderung betrug 5.250, das waren 17,6 Prozent mehr als im 1. Halbjahr 2010.

Mehr Fluggäste

Insgesamt 5 Millionen im 1. Quartal

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, starteten und landeten im 1. Quartal 2011 nach den Ergebnissen der amtlichen Luftfahrtstatistik auf den Großflughäfen in Berlin und Brandenburg 52 440 Flugzeuge, das waren 5,8 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Bei einer durchschnittlichen Flugzeugbesetzung von 95 Personen wurden insgesamt 5 Millionen Fluggäste befördert, im Vergleich zum Vorjahresquartal

ist das eine deutliche Steigerung um 8,1 Prozent. 2,5 Millionen Passagiere stiegen in den Großflughäfen Berlin-Brandenburgs ein, um ins In- bzw. Ausland zu fliegen und ebenfalls 2,5 Millionen Passagiere landeten aus dem In- und Ausland.

Von den beiden Großflughäfen wurden im 1. Quartal 8 820 Tonnen Fracht und Post befördert, was einer Steigerung von 33,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht.

Tourismus auf Wachstumskurs

Mehr Gäste im ersten Halbjahr 2011

Im ersten Halbjahr 2011 wurden in den Beherbergungsstätten und auf den Campingplätzen für Urlaubscamping des Landes Brandenburg rund 1,86 Mill. neu angekommene Gäste begrüßt. Nach vorläufigen Berechnungen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg waren das 6,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der Übernachtungen belief sich auf fast 4,88 Millionen und überstieg den Vorjahreswert um 4,7 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste lag bei 2,6 Tagen.

Im Juni waren im Land Brandenburg 1.505 Beherbergungs-

stätten geöffnet, die über ein Bettenangebot von 82.500 verfügten. Die durchschnittliche Bettenauslastung wurde für den Juni 2011 mit 47,0 Prozent berechnet, gegenüber 45,2 Prozent ein Jahr zuvor.

Des Weiteren boten 183 Campingplätze insgesamt 10.900 Stellplätze für Urlaubscamping an.

Im Monat Juni verzeichneten sie einen besonders starken Zuwachs bei den Gästen (+88,2 Prozent) und Übernachtungen (+93,3 Prozent), nachdem die Zahlen im Monat Mai deutlich rückläufig waren.

Standard-Informationen

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr, Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24 18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Raum über der Kita 18.00-19.00 Uhr, Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr Gemeindezentrum Willmersdorf, Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 17.00-18.00 Uhr im Gemeindezentrum
Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel
Jeden 1. und 3. Montag im Monat im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder
Herr Opitz /90420
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen in der Zeit von 16.15 bis 18 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17 Uhr tgl.) sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum Brandenburg
Rettungsstelle Bernau 03338/694521

■ E.ON edis AG – Service-Hotline

- und Störungsannahme 0180/12 13 14 0

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes)
Dienstag und Freitag 14.00-17.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr
im Zimmer 209 der Stadtverwaltung, Tel. 033398/81623

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Nebengebäude
oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/76953

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/8820
Fax: 033398/88214
Kläranlage: 033398/76150
Bauhof: 033398/76059
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet: www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail: info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss 1, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/86733
Fax: 033398/87740
Havarietelefon: 03338/604316
Internet: www.wbg-werneuchen.de
E-Mail: info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten: Di., 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Do., 13.00-17.00 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

- Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen
Fax: 033398/90418 Internet: www.werneuchen.de
E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

- Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610
Dienstag 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters Sprechzeiten der Stadtverwaltung

- Dienstag 16.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr
Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

Seit August 2011 ist das zentrale Telefax der Stadtverwaltung unter der 033398/90418 zu erreichen. Für Telefaxe direkt an die Mitarbeiter, wählen Sie bitte dessen Telefonnummer und fügen die 5 vor der Durchwahl ein. (Bsp. /816 5 XX)

■ Bürgermeister

Herr Horn /81630

horn@werneuchen.de

stellv. Bürgermeisterin

Frau Fähmann /81622

faehmann@werneuchen.de

SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616

Standesamt schulze@werneuchen.de

Pass- und Meldewesen Herr Krause /81625

krause@werneuchen.de

Bürgerbüro Herr Balzer /81610

balzer@werneuchen.de

Bürgerbüro Herr Stasik /81610

stasik@werneuchen.de

SG Service

Sachgebietsleiter Herr Siebenmorgen /81629

Kommunalrecht/ EDV siebenmorgen@werneuchen.de

Sekretariat Frau Tietz-Wölfel /81630

tietz-woelfel@werneuchen.de

Frau Schimmelpfennig /81624

schimmelpfennig@werneuchen.de

Herr Sachse /81627

sachse@werneuchen.de

SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611

dahme@werneuchen.de

Stadtkasse/Vollstreckung Frau Birk /81619

birk@werneuchen.de

Steuerwesen Frau Aderhold /81617

aderhold@werneuchen.de

Steuerwesen/ Herr Blanck /81618

Personalwesen blanck@werneuchen.de

Haushaltsüberwachung Herr Stasik /81636

stasik@werneuchen.de

SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634

hupfer@werneuchen.de

Hoch- und Tiefbau/ Herr Gust /81612

Gebäudemanagement gust@werneuchen.de

Bauordnung/ Frau Jakob /81631

Bauanträge jakob@werneuchen.de

Liegenschaften Frau Reuther /81620

reuther@werneuchen.de

Liegenschaften Frau Knollmeier /81621

knollmeier@werneuchen.de

SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633

Wahlen rothgaenger@werneuchen.de

Sachbearbeiterin Frau Kutzner /81613

kutzner@werneuchen.de

SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626

liebing@werneuchen.de

Sachbearbeiterin Frau Falke /81639

falke@werneuchen.de

Gewerbe Herr Balzer /81615

balzer@werneuchen.de

Friedhofswesen Frau Schuhmacher /81632

schuhmacher@werneuchen.de

Brand- und Herr Sachse /81627

Katastrophenschutz sachse@werneuchen.de